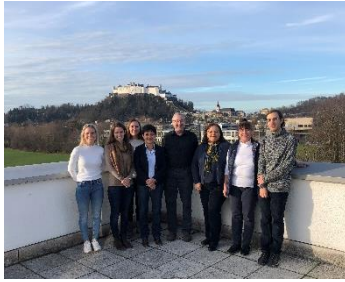


# Arbeitsgruppe Stadt- und Landschaftsökologie



## JAHRESBERICHT 2019

### *MitarbeiterInnen*

BREUSTE Jürgen, Univ.-Prof. Dr. (AG-Leiter)

HOF Angela, Assoz.-Prof. Dr.

HELLETSGRUBER Carola, Mag., Projektmitarbeiterin

GIMENEZ MARANGES Marc, MSc, Projektmitarbeiter

BREUSTE Iris, Dr., Projektmitarbeiterin temporär

MARTINI Lina, BEd, Studienassistentin

PRÖLL Petra MSc, Projektmitarbeiterin bis 15. Juli 2019

RAINSBERGER Wolfgang, BSc, Projektmitarbeiter ab 1. Februar 2019

EIBL-GÖSCHL Heidrun, Administration

RADNER CHRISTINE, Administration

### *Inhaltliche und regionale Schwerpunkte*

Schwerpunkte der Forschung und Lehre sind die stadtoökologische Funktionalität von Grünräumen unterschiedlicher urbaner Umgebungen in Mitteleuropa, China und Lateinamerika der Naturschutz in Stadtnähe und die Erarbeitung und Erprobung wissenschaftlicher Instrumentarien für die Analyse, Bewertung und Prognose räumlich-zeitlich orientierter Umweltqualität in Stadtregionen: Stadtstrukturtypen-Modell, Definition von Indikatoren einer nachhaltigen Stadtentwicklung, Bestimmung von stadtstrukturbezogenen Umweltqualitätszielen und darauf aufbauenden Handlungskonzepten.

### *Publikationen*

#### Bücher/Monographien:

**BREUSTE, J.** (2019): Die Grüne Stadt. Stadtnatur als Ideal, Leistungsträger und Konzept für Stadtgestaltung. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, ISBN 978-3-662-59069-0, 1. Aufl. 2019, VIII, 373 S. 233, 216 Abb.

**GIMENEZ MARANGES, M., KOHOUTKOVA, C., CAMPBELL, L-B. & BREUSTE, J.** (2019): Handbook Ecological aspects of urbanization in mountain areas. Project SUNRAISE, Erasmus+ CBHE project Sustainable Natural Resource Use in

Arctic and High Mountainous Areas. pp. 1-136,  
Salzburg University, Salzburg

In wissenschaftlichen Zeitschriften:

SMIGIEL, C., **HOF, A.**, KAUTZSCHMANN, K. & SEIDL, R. (2019): No Sharing! Ein Mixed-Methods-Ansatz zur Analyse von Kurzzeitvermietungen und ihren sozialräumlichen Auswirkungen am Beispiel der Stadt Salzburg. In: „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“. 0 (0): 3. doi: 10.2478/rara-2019-0054.

*international englischsprachig referiert:*

STANLEY, C. H., HELLETSGRUBER, C. & **HOF, A.** (2019): Mutual Influences of Urban Microclimate and Urban Trees: An Investigation of Phenology and Cooling Capacity. *Forests* 10 (7): 533. doi: 10.3390/f10070533.

ARTMANN, M., MUELLER, C., GOETZLICH, L. & **HOF, A.** (2019): Supply and Demand Concerning Urban Green Spaces for Recreation by Elders Living in Care Facilities: The Role of Accessibility in an Explorative Case Study in Austria. *Frontiers in Environmental Science* 7: 203. doi: 10.3389/fenvs.2019.00136.

MIZGAJSKI, A., **BREUSTE, J.** (guest editor) (2019): Urban Ecosystem Changes and Their Social Ecological Drivers and Effects. *Sustainability*, Special Issue.

IOJA, C., **BREUSTE, J.**, NITA, M.R. (guest editor) (2019): Dealing with Environmental Conflicts. *Sustainability*, Special Issue.

Beiträge in Sammelwerken:

**BREUSTE, J.**, ENDLICHER, W. (2019): Stadtökologie (13.4). In: Gebhardt, H., Glaser, R.; Radtke, U., und Reuber, P. (Hrsg.): *Geographie – Physische Geographie und Humangeographie*. 4. Aufl., Elsevier, München, S. 622 – 633.

## Wichtige Neuerungen

### Wolfgang Rainsberger als neuer Projektmitarbeiter im Sparkling Science Projekt „Stadtbäume als Klimabotschafter“



BSc. Wolfgang Rainsberger, Foto: Rainsberger

Vom 1. Februar bis 31. Dezember 2019 ist Wolfgang Rainsberger, BSc als Projektmitarbeiter in dem Projekt „Stadtbäume als Klimabotschafter“ unter Leitung von Assoz.- Prof. Dr. Angela Hof tätig.

### Xinyue Hu als neue Doktoratsstudentin mit der Betreuung von Univ.-Prof. Jürgen Breuste und Prof. Tao Lin



Mag. Xinyue Hu, Foto: Hu

Seit 1. Oktober 2019 ist Xinyue Hu vom Institute of Urban Environment, Chinese Academy of Sciences, Xiamen, China, im gemeinsamen Kooperationsprojekt “Urban Woodland’s Structure, Management and Benefits Provided by Its Ecosystem Services for City Residents” als Doktoratsstudentin unter Betreuung von Univ.-Prof. Jürgen Breuste und Prof. Tao Lin tätig.

## Forschungsprojekte/Projekte

**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste:**

**SUNRAISE – Sustainable Natural Resource Use in Arctic and High Mountainous Areas**, Erasmus+ (K2, capacity building in higher education) project, 2017-2020.

**Projektleiter:** Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste

**ProjektassistentInnen:** Petra Pröll, MSc. & Marc Gimenez Maranges, MSc.

**Praktikantinnen:** Kristýna Kohoutková, BSc. & Laura-Bethia Campbell, MSc.

Das Jahr 2019 war ein entscheidendes Jahr für das seit Oktober 2017 laufende SUNRAISE-Projekt. Ziel des Projekts ist es, das nachhaltige Management in arktischen und hochgebirgigen Ökosystemen in Bhutan, Indien und Russland durch die Entwicklung von Lehrinhalten, Plattformen und akademischer Mobilitätskapazität zu fördern. Im Zusammenhang mit diesen Zielen wurden im Jahr 2019 wesentliche Aktivitäten im Arbeitspaket 2, das von unserem Team in Salzburg bearbeitet wird, durchgeführt:

### 1) Organisation einer internationalen Summer School an der Universität Salzburg vom 7. bis zum 14. Juli 2019



The Summer School is organized under the Erasmus+ projects

**Sustainable Natural Resource Use in Arctic and High Mountainous Areas**

Organizer: University of Salzburg, Austria, in cooperation with SUNRAISE and the Society for Urban Ecology (SURE)

Partner: Ore of the Alps UNESCO Global Geopark and Nationalpark Berchtesgaden



Einladung Summer School 2019

Salzburger Summer School bringt 40 Teilnehmer von 10 Universitäten aus 6 Ländern mit 22 internationalen Lektoren aus 12 Ländern zusammen.

Die Salzburger Summer School 2019 war unter der Leitung von Prof. Breuste und mit vielfältiger Unterstützung von Petra Pröll, Marc Gimenez Maranges und Kristýna Kohoutkova ein voller Erfolg. Sie verband das EU Projekt SUNRAISE mit der Kooperation mit dem UNESCO Geopark Erz der Alpen und dem deutschen Nationalpark Berchtesgadener Land. Neben den Vorträgen vor Ort, wurden auch Exkursionen in beide Parks ins Programm aufgenommen. Thema war es, urbane Entwicklung mit ökologischen Aspekten mit dem Besonderen Rahmen-Ökosystem Gebirge in Verbindung zu bringen. Dazu gab es nicht nur vielseitige, internationale Perspektiven, sondern auch eine Research Week, die sich den Schwerpunkten Urbane Landwirtschaft, Stadtbäume und Naturkontakt widmete.



TeilnehmerInnen der Summer School 2019 in Salzburg, Foto: Breuste.

Die Summer School zeigt, dass das Thema Urban Ecosystem Management generell und unter speziellen Bedingungen, wie denen von Gebirgen und ihren Vorländern, eine international weiter zunehmende Bedeutung hat. Salzburg konnte sich als österreichweit bedeutendster Standort von Ausbildung und Forschung zur Stadtökologie damit weiter profilieren.

Die nächste Summer School im Projekt SUNRAISE wird im August 2020 in St. Petersburg/Russland stattfinden und den Fokus auf nachhaltige urbane Entwicklung in arktischen Regionen legen.

2) Vorbereitung und Betreuung von Forschungsaktivitäten für MasterstudentInnen und DoktorandInnen in Form einer **Research Week**, die

vom 15. bis 21. Juli 2019 an der Universität Salzburg stattfand.

Unmittelbar nach Abschluss der Summer School wurden im Rahmen der Research Week Konzepte zu Stadtökologie und Berggebieten, durch betreute Gruppenforschungsaktivitäten in die Praxis, umgesetzt. Dies wurde von einem internationalen Team, unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Jürgen Breuste, vorbereitet und organisiert, das sich aus BSc. Krýstina Kohoutková von der Mendel-Universität in Brno (Tschechische Republik), Dr. Meryem Hayr Kanat von der Yildiz-Universität in Istanbul (Türkei) und Dr. Arifa Karadag von der Ege-Universität in Bornova (Türkei) zusammensetzte. Drei Forschungsthemen wurden bereitgestellt und mit den Studenten bearbeitet: städtische Landwirtschaft, städtische Bäume und Citizen Science.

**3) Ausrichtung des jährlichen SUNRAISE-Treffens** zur Diskussion der anstehenden Projektschritte mit allen Projektmitgliedern vom 9. bis zum 10. Juli 2019 an der Universität Salzburg.

Das Treffen diente dazu, über den Stand des Forschungsprojekts zu berichten und Ideen für zukünftige Strategien zur Verbesserung der Projektergebnisse und anstehende SUNRAISE-Veranstaltungen zu diskutieren und auszutauschen. Unser Forschungsteam konnte mit den übrigen Projektmitgliedern die Ergebnisse und zukünftigen Absichten in Bezug auf die entwickelten Lernmaterialien teilen.

**4) Entwicklung eines Lernmoduls** für MasterstudentInnen und DoktorandInnen zum Thema „Ökologische Aspekte der Urbanisierung in Berggebieten“.

Als ein sehr wichtiger Teil des Arbeitspakets 2 wurde von Januar bis Mai 2019 ein Lernmodul entwickelt. Das Hauptziel dieses mit 3 ECTS ausgezeichneten Moduls ist es, MasterstudetInnen und DoktorandInnen mit ökologischen Aspekten der Urbanisierung in Berggebieten vertraut zu machen.

Deshalb wurde das Modul in 3 Teile unterteilt: 1) eine Einführung über ökologische Aspekte der Urbanisierung; 2) Fallstudien zur städtischen Natur und zum städtischen Regenwassermanagement und 3) ein detailliertes Kapitel zur Urbanisierung in Berggebieten. Die Materialien wurden entwickelt, um in zwei Versionen präsentiert zu werden: E-Learning und In-Class-Version.

Die Arbeit wurde unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Jürgen Breuste von MSc. Marc Gimenez Maranges von der Universität Salzburg (Österreich), MSc. Laura-Bethia Campbell von der Cornell-Universität in Ithaca (USA) und BSc. Kristýna Kohoutková von der der Mendel-Universität in Brno (Tschechische Republik) vorgenommen.



Cover des Lernmoduls „Ökologische Aspekte der Urbanisierung in Berggebieten“

**5) Piloting** des oben genannten Lernmoduls mit Masterstudenten an der **Royal University of Bhutan** vom 14. bis zum 15. August 2019.

Die Eignung der von unserem Forschungsteam erstellten In-Class-Version des Lernmoduls wurde in Form eines Pilotings am Lobesa Campus der Royal University of Bhutan nachgewiesen. Der Kurs wurde von Univ. Prof. Dr. Jürgen Breuste geführt und von Univ. Prof. Dr. Jürgen Breuste und MSc. Marc Gimenez Maranges von der Universität Salzburg (Österreich) vorbereitet. Ein internationales Lehrerteam war beteiligt: Univ. Prof. Dr. PK Joshi von der Jawaharlal Nehru Universität in Neu-Delhi (Indien); Univ. Prof. Dr. Prakash C. Tiwari von der Kumaun-Universität in Nainital (Indien); Univ. Prof. Dr. Bhagwati Joshi von der Kumaun-Universität in Nainital (Indien); Univ. Prof. Dr. Jürgen Breuste und

MSc. Marc Gimenez Maranges von der Universität Salzburg (Österreich). Das Piloting war ein großer Erfolg und gab den Teilnehmern neue Ideen für ihre weiteren Studien.



Studenten und Lehrende des Lernmoduls im Masterstudium an der Royal University of Bhutan, Foto: Jürgen Breuste, 2019.

In diesem Jahr war es für unser Forschungsteam eine große Ehre, zwei Praktikantinnen zu begrüßen, die sehr aktiv und motiviert bei der Durchführung von Forschungsaktivitäten für das SUNRAISE-Projekt waren:



Foto: Kohoutková und Campbell.

BSc. Kristýna Kohoutková von der Mendel-Universität in Brno (Tschechische Republik) (links); und MSc. Laura-Bethia Campbell von der Cornell-Universität in Ithaca (USA)(rechts). Sie haben von Januar bis Februar/Juni bis September 2019 bzw. März bis Mai 2019 mit uns zusammengearbeitet und waren insbesondere an der Erstellung und Diskussion des Lernmoduls beteiligt. BSc. Kristýna Kohoutková war auch an der Vorbereitung der Research Week beteiligt. Wir sind sehr dankbar, dass sie Teil unseres Teams waren und hoffen, ohne ihre Motivation und hervorragende Arbeit wären wir mit dem SUNRAISE-Projekt nicht so erfolgreich gewesen.

**Buchprojekt: Breuste, J. (2019): Die Grüne Stadt. Stadtnatur als Ideal, Leistungsträger und Konzept für Stadtgestaltung.**



Ein städtisches Leben ohne Stadtnatur ist heute undenkbar. Stadtnatur ist nicht nur Verschönerungsmittel, sondern Leistungsträger für bessere Lebensverhältnisse in häufig wachsenden und immer auch problembelasteten Städten.

Dieses Lehrbuch zur Grünen Stadt untersucht Stadtnatur als Ideal, Leistungsträger und Konzept für Stadtgestaltung. Es beantwortet heute wichtige Fragen, die sich zu den ökologischen und kulturellen Grundlagen, zur Entwicklung und Struktur und zum ökologischen Leistungsvermögen von Stadtnatur weltweit stellen. Städte, die sich einerseits heute in einer immer urbaneren Welt als wichtigster Lebensraum der Mehrheit der Weltbevölkerung etablieren, verlieren andererseits immer mehr den Bezug zu ihren Naturgrundlagen und die ihr noch verbliebene Stadtnatur.

Was Stadtnatur ist, was ihre Bestandteile sind, wie sie entstand, sich im Kontext zu den natürlichen und kulturellen Bedingungen ihrer Standorte entwickelte, was sie zu leisten im Stande ist, um städtisches Lebens zu verbessern, was urbane Biodiversität ausmacht, erläutert dieses Buch. Es macht deutlich, welche Rolle differenzierte Stadtnatur im breiten Konzept der Grünen Stadt ausmacht und zeigt Wege zu einer Grünen Stadt auf, in der Stadtnatur eine wichtige Rolle spielt.

Das Buch verbindet Theorie der Stadtentwicklung und Ökologie mit praktischen Anwendungen in der Stadtplanung und unterstützt dies mit

vielen anschaulichen Beispielen. Es zeigt die großen Potenziale von Stadtnatur auf, um Probleme in der Stadt zu bewältigen oder zu mindern. Dazu bedarf es eines zielgerichteten, an die besonderen Bedingungen der verschiedenen Stadtnatur-Arten angepassten Stadtnatur-Managements, das Naturschutz wie Naturgestaltung gleichermaßen einschließt und dabei immer den Bezug zu den Stadtbewohnern im Auge behält.

Das Lehrbuch spricht ein breites Publikum von Studierenden, Lehrenden verschiedener Fächer wie zum Beispiel Stadtplanung, Landschaftsplanung, Ökologie, Geographie, Architektur, Urbanistik, Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften und auch Praktiker der Stadtgestaltung und Stadtentwicklung an. Zahlreiche Fotos und Grafiken, viele davon vierfarbig, sowie übersichtliche Tabellen illustrieren die behandelten Themen. Diese werden meist als Fragen, die bei der Behandlung des Themas wesentlich sind, formuliert. Fallstudien, Beispiele und spezielle thematische Erläuterungen erlauben einen vertiefenden Einblick. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis am Ende jedes der acht Kapitel repräsentiert den aktuellen Forschungsstand und erlaubt weitergehende Studien.

**Urban Agriculture and Urban Gardening.**  
ASEAUninet Projekt, ÖAD Förderung, Kooperation with Chulalongkorn University Bangkok (Social Research / CUSRI Institute, Faculty of Architecture, Thailand, 2018-2019.

**Urban Biodiversity and Ecosystem Service in Colombia.**  
Förderung durch Instituto Humboldt, Bogota, Kolumbien, Kooperation mit EcoNat, 2018-2019.

**Urban ecology and urban green in Shanghai.**  
Kooperation mit East China Normal University, Shanghai, universitäre Förderung durch East China Normal University im Rahmen der Professur für Urban Ecology.

**Urban Innovations Network (CEEPUS),**  
Mobility program, 2017-2019. Förderung ÖAD  
**Management of arid urban ecosystems.**  
Erasmus+ Projekt 2017-2019 mit Univ. Tabriz, Iran

**Biodiversity of humid, tropical urban ecosystems.**

Erasmus+ Projekt 2017–2019 mit Univ. Peradeniya, Sri Lanka

### **Urban Agriculture**

China Scholarship Council, Agricultural University Beijing, China, 2019.

**Ass.-Prof. Dr. Angela Hof:**

### **PROJEKT „STADT:BAUM:KLIMA SALBURG“**

In der sechsten Ausschreibung des Förderprogramms „Sparkling Science“ überzeugte der Projektantrag von Ass.-Prof. Dr. Angela Hof und seit September 2017 läuft das Drittmittelprojekt „Stadtbäume als Klimabotschafter“ unter ihrer Leitung. Fördergeber ist das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Im Young Citizen Science-Projekt „Stadtbäume als Klimabotschafter“ forschen WissenschaftlerInnen, ExpertInnen, Lehrpersonen und SchülerInnen aus Österreich, Deutschland und Ungarn gemeinsam: Ziel ist die Beobachtung, Messung und Modellierung phänologischer Phasen und mikroklimatischer Daten. Ausgehend von den gemessenen Daten erstellen SchülerInnen nicht nur quantitative Bewertungen der klimatischen Regulationsleistungen ihrer Stadtbäume, sondern setzen ihre Untersuchungsergebnisse und Projekterfahrungen künstlerisch um. Damit können sie aus ihrer Perspektive die Bedeutung von Stadtbäumen kreativ darstellen.

Das Aufeinandertreffen verschiedener Perspektiven ermöglicht zudem eine wertvolle interkulturelle Lernerfahrung.

Zum Projektteam an der PLUS zählen neben Mag. Sandra Stieger (Projektkoordinatorin) die Dissertantin Mag. Carola Helletsgruber, der Projektmitarbeiter Wolfgang Rainsberger, BSc. sowie Mag. Matthias Marbach und Robert Vogler.

Mehr Informationen unter:

<http://stadt-baum-klima.sbg.ac.at/>  
[www.sparklingscience.at/de/Stadtbaeume-als-Klimabotschafter.html](http://www.sparklingscience.at/de/Stadtbaeume-als-Klimabotschafter.html)



*Mikroklimamessungen im Rahmen des Sparkling Science-Projekts „Stadtume als Klimabotschafter“, Foto: Angela Hof, 2018.*

**SBGAIRBNB: Wissenschaftliche Untersuchung von Kurzzeitvermietungen (Airbnb) in Stadt Salzburg  
(Gemeinsam mit Ass.-Prof. Dr. Christian Smigiel)**

Der Städtetourismus boomt. In der Stadt Salzburg wurden 2017 erstmals mehr als 3 Mio. Nächtigungen gezählt (Stadt Salzburg 2018). Gleichzeitig steigt die Zahl der Reisenden, die Online-Plattformen wie Airbnb nutzen, um ihren Aufenthalt zu organisieren.

Wie wirkt sich diese Entwicklung auf den Wohnstandort Salzburg aus? Welchen Einfluss hat der Airbnb- Boom auf Stadtquartiere und Nachbarschaften? Wer sind die Anbieterinnen und Anbieter und welche räumlichen Muster der Kurzzeitvermietungen lassen sich in Salzburg erkennen?

Diese Fragestellungen stehen im Mittelpunkt der angedachten Pilotstudie, die mittels eines mixed methods-Ansatzes quantitative und qualitative Dimensionen von Kurzzeitvermietungen untersucht, um erstmals eine verlässliche Einschätzung des Airbnb- Phänomens für die Stadt Salzburg vornehmen zu können.

Mit dieser Pilotstudie wird ein innovativer mixed methods-Ansatz konzipiert und angewandt, der in Zukunft auf andere österreichische Städte übertragen werden kann.

**StudentInnen in Forschungsprojekten**

**SBGAIRBNB: Wissenschaftliche Untersuchung von Kurzzeitvermietungen (Airbnb) in Stadt Salzburg**

*David Mayrhofer, MEd-Arbeit:* Private Kurzzeitvermietung und TouristInnen in Salzburgs Innenstadt: Auswirkungen auf Nachbarschaften,

entstehende Konfliktfelder und mögliche Touristifizierung.

*Birgit Staudinger, BEd Arbeit:* Auswirkungen von Kurzzeitvermietungen von Wohnungen auf die Nachbarschaft in ausgewählten Salzburger Untersuchungsgebieten: Veränderungen, Konfliktformen und Aushandlungen von Konflikten.

*Patrick Standl, BSc-Arbeit:* Die Auswirkungen von Kurzzeitvermietung auf die sozialräumliche Lebenswelt: Eine Analyse der Salzburger Stadtteile Kaiviertel und Auerspergviertel.

***Betreuung durch Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste:***

***Eco-City***

*Huber, Kristina:* 10 Jahre SolarCity Linz – Möglichkeiten und Bewertung gestalterischer Maßnahmen zur Optimierung des Okostadtteils im Bereich Regenwasser- und Grünflächenmanagement.

*Benter, Rudolf:* Wald als Stadtelement in Salzburg und die Zielgröße Waldstadt in der Silberhöhe in Halle/Saale.

*Rippl, Daniela:* Indikatorbasierte Bewertung von Okostadten anhand des Beispiels der solarCity in Linz.

***Naturwahrnehmung in der Stadt, Kooperation mit Pozna, Polen und Bukarest, Rumänien***

*Keily, Jan Hannes:* Der Stadtpark als Bastion gegen die Naturentfremdung. Erhebungen zur Wahrnehmung und Nutzung von Stadtparks durch Jugendliche an den Beispielen Salzburg und Wels.

*Pirker, Stephanie:* Die zeitgenössische Wahrnehmung der Salzburger Stadtnatur im Dialog mit ihrer historischen Rezeption.

### **SUNRAISE – Sustainable arctic and mountain development**

*Petra Pröll, Tobias Anderl, Astrid Schmidl:*  
Entwicklung eines Curriculums "Sustainable Urban Development in Mountain Areas".

### **Kooperationsprojekt mit Universität Szeged, Ungarn: Naturwahrnehmung in öffentlichen Parks**

*Aigner, Gerhard:* Naturwahrnehmung in öffentlichen Parks in Salzburg

## **Ehrungen**

### **Professor honoris causa of the East China Normal University Shanghai, China**

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste wurde am 19. April 2019 in Shanghai, China, eine Ehrenprofessur (Honorary Professorship) der East China Normal University Shanghai (ECNU) verliehen.

Die Auszeichnung fand mit Prof. Ding Pingxing, Direktor der Faculty of Earth Science, im Auftrag von dem Universitätspräsident Prof. Dr. Chen Qun, im Rahmen einer Feierstunde, statt.

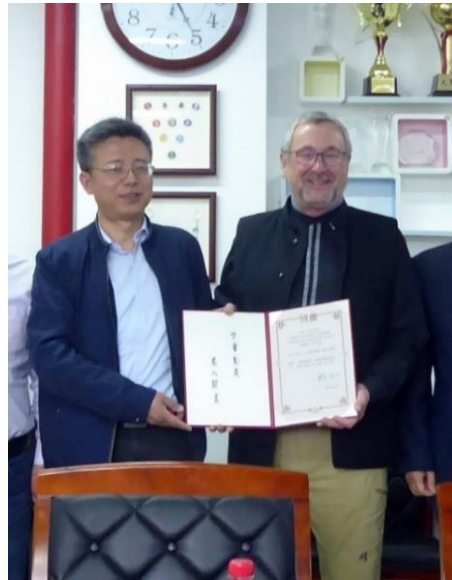
Prof. Breuste bedanke sich vor den zahlreich erschienenen MitarbeiterInnen und StudentInnen der School of Ecological and Environmental Sciences mit einem Vortrag über Ergebnisse seiner stadtoökologischen Forschungen.

Univ.-Prof. Breuste ist in Forschung und Lehre bereits seit 2009 enger Kooperationspartner der School of Ecological and Environmental Sciences und dessen Leiter Prof. Dr. Junxiang Li.

2009 - 2015 war er als Gastprofessor tätig und wurde für 2015 – 2017 als Professor für „Stadtökologie (Urban Ecology)“ im Rahmen eines Regierungsprogramms an die ECNU berufen.

Univ.-Prof. Breuste betreute zahlreiche StudentInnen aus Österreich und China in ihren Qualifikationsarbeiten kooperativ mit Prof. Li, führte mehrere Internationale Summer Schools und Fachexkursionen in Shanghai durch, forschte mit chinesischen und internationalen Partnern zur Stadtökologie der Agglomeration Shanghai und zu Ökosystemleistungen und Biodiversität von Stadtnatur und publizierte dazu zahlreiche

internationale Zeitschriftenaufsätze und Buchbeiträge zusammen mit chinesischen Partnern.



*Prof. Ding Pingxing, Direktor der Faculty of Earth Science, ECNU, Shanghai links, Univ.-Prof. Breuste rechts, Foto: Jürgen Breuste, 2019.*

### **Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste mit dem Sustainability Science Award der Ecological Society of America's 2019 ausgezeichnet**

Der Sustainability Science Award der Ecological Society of America wird jährlich an Autoren von international bedeutsamen peer-reviewed Publikationen verliehen, die in den vergangenen 5 Jahren beispielhaft in herausragender Weise an Lösungswegen für Nachhaltigkeitsherausforderungen mitgearbeitet haben.

Der Preis bestätigt, dass die Anwendung von Nachhaltigkeitswissenschaft durch die Verknüpfung von ökologischer Wissenschaft mit Fortschritten in anderen biophysikalischen Disziplinen, Ingenieurwissenschaften, Sozialwissenschaften (z. B. Wirtschaftswissenschaften, Anthropologie, Politikwissenschaften und Governance) und anderen Bereichen neue Wege eröffnet.

Der Preis würdigt risikoreichere Ideen, die noch nicht vollständig getestet wurden, aber vielversprechend für eine nachhaltige Welt sind.



*Sustainability Science Award, Foto: Jürgen Breuste, 2019.*

Der Preis würdigt auch die Beiträge und Lösungsansätze, die Urban Ecology (Stadtökologie) als neue interdisziplinäre Wissenschaft, als Science of Cities im „Urbanozän“, einem Zeitalter in dem die Mehrzahl der Weltbevölkerung in Städten lebt, leistet.

An der Paris Lodron Universität Salzburg wird sie in der Arbeitsgruppe unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Breuste vertreten, der damit auch Exzellenz in der Mitwirkung an internationalen Forschungsfragen der Nachhaltigkeit im Bereich der Städte bestätigt wird.

Univ.-Prof. Dr. Breuste ist Mitautor der Publikation

MCPHEARSON, T., PICKETT S., GRIMM, N.B., NIEMELÄ, J., ALBERTI, M., ELMQVIST, T., WEBER, C., HAASE, D., BREUSTE, J., QURESHI, S. (2016): Advancing Urban Ecology toward a Science of Cities. *BioScience*, 66 (3):198–212, <https://doi.org/10.1093/biosci/biw002>

Die Auszeichnung erfolgt für hervorragende Beiträge zur Ökologie in Bezug auf Neuentdeckungen, Lehre, Nachhaltigkeit, Vielfalt und lebenslanges berufliches Lernen.

## **Netzwerke, Kooperationen & Veranstaltungen**

- East China Normal University, School of Ecological and Environmental Sciences, Shanghai, China
- Academy of Sciences, Institute for the Urban Environment, Xiamen, China
- University of Geosciences, Beijing, China
- Beijing University of Technology (BUT), Beijing, China
- Tongji University, College of Architecture and Urban Planning, China
- University of Agriculture, Beijing, China
- Jamia Millia Islamia University Delhi, Geography Department, Indien
- School of Environmental Sciences, Jawaharlal Nehru University, New Delhi, Indien
- Chulalongkorn University Bangkok, Thailand
- King Mongkut University, Thonburi, Thailand
- IÖR Dresden, Deutschland
- Instituto EcoNat, Humboldt Institute Bogota, Columbien
- University de Flores, Buenos Aires, Argentinien
- Institute of Advanced Social Studies, Cordoba, Spanien

### **Yildiz University Istanbul, Geography Department, Turkey**

*ERASMUS Kooperation mit der Türkei wurden weiter erfolgreich entwickelt.*

Ass. Prof. Dr. Meryem Hayir Kanat, Yildiz Technical University Istanbul, Faculty of Education ist 2019 Gast in der AG Stadt- und Landschaftsökologie (siehe Bericht). Mit ihr besteht eine ERASMUS-Kooperation seit mehreren Jahren.

Prof. Breuste nutzte die Einladung der Ege University Izmir/Türkei im März 2019 als Keynote speaker an der International Conference on Climate Change Adaptation: Green Revision for Resilient Cities teilzunehmen, um auch mit dieser Einrichtung ein ERASMUS Kooperation aufzubauen.

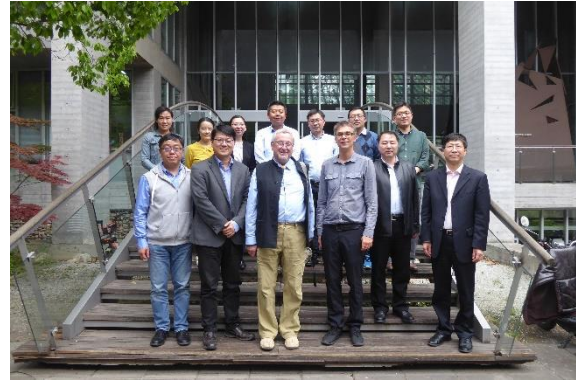


Frau Prof. Cigdem Cosgun Hepcan, Ege University Izmir, Türkei, und Prof. Jürgen Breute, Foto: Breuste

Frau Prof. Cigdem Cosgun Hepcan, Dept. Landschaftsarchitektur nahm bereits im Juli an der Salzburger Summer School Urban + Mountains in Salzburg als Lecturer teil. Weitere Kooperation in Forschung und Lehre wurde vereinbart.

### **Forschungskooperation mit China und Indien weiterentwickelt**

Durch gegenseitige Forschungs- und Lehrbesuche und die Durchführung von gemeinsamen wissenschaftlichen Veranstaltungen wurde die Kooperation zwischen der AG Stadt- und Landschaftsökologie und langjährigen Kooperationspartnern in Indien (University Kumaon, Geography Department, Nainital) und China (East China University, Environmental Studies und Tongji University, College for Architecture and Urban Planning, beide Shanghai) weiterentwickelt.



Prof. Breuste und die Workshop TeilnehmerInnen am College of Architecture and Urban Planning der Tongji University Shanghai, Foto: Breuste

In Nainital, Indien, fanden ein SUNRAISE Projekt-Workshop unter Leitung von Prof. Tiwari und in Delhi der Besuch der Jawaharlal Nehru Universität (JNU) und des Yamuna Biodiversity Parkes unter Leitung von Prof. Joshi statt.



Marc Gimenez Maranges, Salzburg, Prof. Joshi, Delhi, Prof. Breuste, Salzburg und der Leiter des Yamuna Biodiversity Parks Prof. Babu, Foto: Breuste

### **ERASMUS Partnerschaften**

- Universität Hildesheim, Geography Department, Deutschland
- University Tabriz, Faculty of Architecture
- University Szeged, Geography Department, Ungarn
- Adam Mickiewicz University Poznań, Polen
- University Bucharest, Department Geography and Regional Development, Rumänien
- University Peradeniya, Geography Department, Sri Lanka

## Erasmus+ Kooperation

### ERASMUS+ Kooperation mit Universität Täbris/Iran

Die ERASMUS+ Kooperation mit Universität Täbris/Iran entwickelt sich weiter. Lehraufenthalte von beiden Seiten (Prof. Rahimi, Prof. Breuste) und Studentenaustausche (Maryam Bayat/Iran, Victoria Obermair/Österreich) fanden 2019 statt.

Im Juni organisierte Prof. Rahimi ein Symposium zu „Urban Green and Climate Change“ an der Universität Täbris, das unter StudentInnen und Lehrenden und bei den regionalen Medien viel Aufmerksamkeit fand.



Symposium Universität Täbris

Der Bürgermeister von Täbris Dr. Iraj Shahin Baher empfing die Organisatoren der Veranstaltung und bot langfristige Kooperation zu regionalen ökologischen Fragen der Stadt an, dies wurde vereinbart. Prof. Rahimi nahm als Lecturer an der Salzburger Summer School zur Urban + Mountains in Salzburg im Juli statt.



Täbris vom Enali Park, Foto: Breuste



Treffen mit Bürgermeister Dr. Iraj Shahin Baher (Mitte), links Prof. Ioja, Bukarest, rechts Prof. Breuste, 2. Von rechts Prof. Rahimi, University Tabriz, Foto: Breuste

## CEEPUS

### Stadtökologie – Lehre aus Salzburg an anderen europäischen Universitäten - CEEPUS Kurse an TU Bratislava und Universität Bukarest durch Prof. Breuste

Prof. Breuste führte in Bratislava und Bukarest je einen Kurs „Urban Ecosystem Management – Urban Ecosystem Services“ für lokale Master- und Doktoratsstudenten unterschiedlicher Fachgebiete durch.

Das CEEPUS-Netzwerk „Urban Innovations“ unterstützt diese Aktivitäten im Austausch zwischen den europäischen Partner zu denen auch unsere AG an der Universität Salzburg gehört. CEEPUS Activity Slovakia 22. – 28.7.2019, Host Institution: Slovak University of Technology in Bratislava, Institute of Management. CEEPUS Activity Rumania, 01 –08 September 2019, Host Institution: University Bucharest, Center for Environmental Research and Impact Studies.

#### Inhalte des Kurses waren:

1. Cities as urban ecosystems 2 h
2. Urban ecosystem risks and environmental policy 2 h
3. Sustainable development and sustainable city 2 h
4. Ecosystem services 2 h
5. Urban green 2 h

#### Kursaufbau:

1. Contemporary urban development – comparisons world wide
2. Cities as ecosystems (introduction to elements and processes)

3. Ecosystem dynamics, modelling, impacts and disturbances (focus on human impact and interaction of social, economic, environmental factors in general, including details on problems / disturbances and pollution issues)
4. Urban green and nature as focal element of urban ecosystems
5. Planning, policy making and management practices

(The course consists of lectures, seminars, practical cooperative work in a group and a field exercise in Bratislava.)



KursteilnehmernInnen im Vacaresti Naturpark in Bukares, Foto: Breustet

### **SUNRAISE Project**

- University Tartu, Estland
- The Russian State Hydrometeorological University (RSHU), St. Petersburg, Russland
- Department of Geography, Kumaun University, Nainital-263 001, Uttarakhand, Indien
- Institute of Ecology and Geography, Siberian Federal University, Krasnoyarsk, Russland
- Gorno-Altai State University, Russland
- Universität Bremen, Deutschland

### **Projekt: „Stadtbäume als Klimabotschafter“**

BAUM:ART Workshop

Am 11. und 12. Mai besuchten uns SchülerInnen und Lehrpersonen der Projektschulen aus Dresden, Szeged, Weer und Kuchl, um an unserem BAUM:ART Workshop teilzunehmen.

Zum Auftakt dieses Workshops machten wir uns am Samstagvormittag gemeinsam auf den Weg nach Hellbrunn, wo uns eine spannende Führung durch den Schlosspark erwartet.

Herr Josef Brawisch, welcher den Schlosspark beinahe so gut kennt wie seine eigene Westentasche, wies uns auf exotische Baumarten, die Geschichte und auf andere Besonderheiten des Parks hin.



Gruppenfoto des Workshops, Foto: Carola Helletsgruber

Im Anschluss der Führung fand eine Karten- und Bilderrallye statt. Dabei lernten die SchülerInnen, sowie die LehrerInnen den Park noch einmal auf eigene Faust und in einer anderen Perspektive kennen. Die Gewinnerinnen und Gewinner dieser Rallye freuten sich über tolle Preise, gesponsert von der Arbeiterkammer Salzburg.

Gestärkt nach einer gemeinsamen Jause, hatten die SchülerInnen die Chance ihre eigenen Ergebnisse und Zugänge zum Projektthema zu präsentieren. Der thematische Bogen spannte sich von „Globaler Klimawandel“ über „Klimawandel und Veränderungen in der Holzwirtschaft“ bis zu „Öffentliche Wahrnehmung von Stadtgrün in Szeged“ und gipfelte in einem selbstgeschriebenen Theaterstück „Der Magische Zauberwald“.

Zum Abschluss des ersten Workshop Tages lud das Projektteam zu einem gemeinsamen Essen ein. Bei dieser Gelegenheit wurden die Schulsieger des Fotowettbewerbs Eva und Laura aus Weer, Susanne aus Kuchl, Jóri aus Szeged und Tabea aus Dresden prämiert.

Der Sonntagvormittag stand im Zeichen der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Projekt. Unter der Leitung von Frau Elisabeth Schmirl (elisabethschmirl.at) gestalteten wir kreative Blaudrucke mit der Cyanotypie Technik

(<https://en.wikipedia.org/wiki/Cyanotype>). Bedruckt wurden dabei Papier aber auch Textilien wie z.B. T-Shirts. Die Ergebnisse sind absolut toll!



Foto: Carola Helletsgruber, 2019

## Exkursionen

### Große Exkursion Sri Lanka

Vom 03. – 17.2.2019 fand unter der Leitung von Prof. Breuste die bereits 7. große Exkursion auf die tropische Insel statt. Themen waren Naturnutzung und Naturschutz in einem tropischen Orobium. Die Exkursion wurde vor Ort wie immer durch Bernard Tours unterstützt.

Die Reiseroute führte von Colombo in den trockenen Norden nach Anuradhapura, von dort ins Gebirge nach Kandy und Nurelia und weiter in den wechselfeuchten Süden und Südwesten der Insel. Damit wurden alle wichtigen Ökosysteme des Landes besucht.

Eingeführt wurde in die Nutzung der Naturressourcen wie Kokospalmen, Reis, Tee, Zimt, Kautschuk, Salz u.a.m. Der Naturschutz stand beim Besuch mehrerer Nationalparks im Mittelpunkt. Außerdem wurden Betriebe und Einrichtungen besucht.

Ein Höhepunkt war das Treffen mit Frau Prof. Dissanayake an der Universität Peradeniya, die in Salzburg promovierte und die die Partnerschaft zwischen dem Geographie-Department dort und unserem Fachbereich zusammen mit Prof. Breuste entwickelte. Am Beispiel des aus Salzburger Spenden für die Tsunami-Opfer 2004 errichteten „Salzburger Dorfes“ im Süden des Landes wurde das Thema der Entwicklungshilfe behandelt.



Prof. Jürgen Breuste mit ExkursionsteilnehmerInnen im „Salzburger Dorf“, Fotos: Breuste

Alle Studenten nahmen aktiv durch Vorträge vor Ort und Ausarbeitungen nach der Exkursion an den Themen der Exkursion Anteil.

Es zeigte sich, dass bereits vorhandenes Wissen gut angewandt werden konnte und viele neue Wissensbausteine dazu gewonnen wurden.

### Regionalgeographische Exkursion nach Mallorca

Im Sommersemester fand vom 21.-28. April 2019 die Regionalgeographische Exkursion für Geographie- und Lehramtsstudierende nach Mallorca statt. Die Exkursion wurde von Frau Prof. Hof geplant und von Mag. Sandra Stieger und Prof. Christian Zeller durchgeführt.

Auf dem umfangreichen Programm standen sowohl physisch-geographische Themen und Standorte (naturräumliche Gliederung, Höhenzonierung der Vegetation, Küstenmorphologie, Karst, Karsthydrologie) als auch die Tourismusentwicklung auf Mallorca. Raumwirkungen und Umweltprobleme des Tourismus auf Mallorca wurden an ausgewählten Standorten aufgezeigt.



Gruppenfoto der Exkursion nach Mallorca, Foto: Stieger



Assoc. Prof. Dr Meryem Hayir Kanat, Foto: Hayir Kanat

## Kolloquia und Gäste

### Gäste

- ASSOCIATE PROF. DR. MERYEM HAYIR KANAT, Yildiz Technical University – Istanbul, Türkei (1 Jahr ab Januar 2019)
- ASST. PROF. JANMAIMOOL PIYAPONG, PH.D. (Environmental and Sustainability Studies), Assistant Dean for Research, School of Liberal Arts, King Mongkut's University of Technology Thonburi, Thailand (Juni 2019)
- PROF. DR. ANA FAGGI, MACN-CONICET, Museo Argentino de Ciencias Naturales, Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología, Botanical Department, A. Gallardo 470, Buenos Aires, Argentinien (August 2019)
- MAG. XINYUE HU (Master in Ecology), University of Chinese Academy of Sciences, Institute of Urban Environment, Xiamen, China (3 Jahre ab Oktober 2019)
- MAG. RUIPING MA, College of Land Science and Technology, China Agricultural University, China (1 Jahr ab Oktober 2018)

### **Assoc. Prof. Dr Meryem Hayir Kanat**

Seit Januar 2019 ist Assoc. Prof. Dr Meryem Hayir Kanat für ein Jahr Gastwissenschaftlerin in der AG Stadt- und Landschaftsökologie.

Nach dem Studium der Geographie an der Universität Istanbul setzte sie 1995 ihre Ausbildung im Doktoratsstudium in Deutschland fort und promovierte 2002 am Institut für Geographie und Erziehungswissenschaften der Universität Mannheim. Parallel dazu arbeitete sie als Geographielehrerin an zwei staatlichen Gymnasien in der Türkei.

Von 2004 bis 2011 war sie Assistenzprofessorin in der Abteilung für Geographie der Universität Sakarya, Türkei, deren Einrichtung sie als Gründungsmitglied unterstützte. Nach ihrer Habilitation wechselte sie 2012 an die Technische Universität Yildiz/Istanbul, Fakultät Erziehungswissenschaften, Fachrichtung Sozialwissenschaften. Von 2012 bis 2015 war sie Leiterin der Abteilung.

### Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg

2008 wurde ein ERASMUS-Abkommen zwischen der Universität Salzburg und der Universität Sakarya unterzeichnet. Die erste Aktivität im Rahmen von ERASMUS war der Besuch von Meryem Hayir und Ali Yiğit an der Universität Salzburg 2009. Die bilateralen ERASMUS-Beziehungen wurden später auf die Technische Universität Yildiz/Istanbul übertragen und durch Studierenden- und Professorenaustausch aktiv betrieben.

Mit Univ. Prof. Dr. Jürgen Breuste besteht die Kooperation seit 2015. Nach gemeinsamen Forschungen zu den Natur-Naherholungsgebieten und deren Nutzung in Istanbul im Jahr 2016, wurden gemeinsam zwei Buchkapitel<sup>1</sup> und drei Artikel veröffentlicht. Zu diesen Untersuchungen wurde 2019 ein Aufsatz im Journal Sustainability veröffentlicht, zwei weitere sind in Bearbeitung.

<sup>1</sup> Hayir-Kanat, M. and Breuste, J. (2020) "Urban Residents Preferences and Recreational Use of Urban Nature in Istanbul" and Hayir-Kanat, M. and Breuste, J. (2020) "Perceptions, Expectations and Preferences of Istanbul Residents Related to Nature and Nature Experience". In: Breuste J, Artmann M, Ioja C, Qureshi S (eds.) (2020)

Making Green Cities – Concepts, Challenges and Practice. Springer, Heidelberg. ISBN 978-3-030-37716-8

Which Natural Areas are Preferred for Recreation? An Investigation of the Most Popular Natural Resting Types for Istanbul", Sustainability 2019, 11(23), 6773; <https://doi.org/10.3390/su11236773>

2017 wurde kooperativ ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zu den Natur- Erholungsgebieten Istanbuls entwickeln. Das Projekt, das Urban Ecological Recreation Area Modell (KEDAM), wurde vom Türkischen Wissenschaftlichen und Technologischen Forschungsrat (TUBITAK) finanziert. Dies beinhaltet auch die Förderung des Gastaufenthaltes von Assoc. Prof. Dr Meryem Hayir Kanat.

#### Projekt Urban Ecological Recreation Area Modell (KEDAM) (Januar 2019 - Januar 2020)

##### *Was ist der Zweck des Projekts?*

Inhalt dieses Projektes sind Untersuchungen zu Erholungsnutzung und Schutz von naturbasierten urbanen Ökosystemen wie Seen, Flüsse, Meeresküsten, Wälder in Istanbul. der Naturerholungsgebiete Istanbuls.

Es wurde dazu ein Modell nach dem Vorbild von Salzburg entwickelt. Aktuell hat Istanbul (nur) 2,2 m<sup>2</sup> Grünfläche pro Einwohner. Umweltbewusstsein und Akzeptanz sind notwendig, damit die Naturgebiete rund um die Stadt als Ergänzung dienen können und weiterhin geschützt werden. Aufgrund der Größe und Struktur des Stadtgebietes haben die Einwohner der Stadt derzeit nur eingeschränkten Zugang zur Natur. Dies muss sich schrittweise verbessern. Dazu wurden Analysen und Bewertungen durchgeführt und Vorschläge entwickelt. Studien haben gezeigt, dass Stadtbewohner bis zu 15 Minuten Weg-Zeit akzeptieren, um in Grünräume zu gelangen. Für größere Entfernungen werden Verkehrsmittel benötigt [1]. Für attraktive Naturerholungsgebiete im peri-urbanen Raum werden längere Wegezeiten akzeptiert und längere Aufenthaltszeiten vorgesehen [2].

Dies wird bei der Erstellung eines Naturerholungsmodells für Istanbul unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse für Grünräume im Stadtteil-, Bezirks- und Großstadtmaßstab berücksichtigt, um bedarfsgerecht zu planen.

#### **Reference**

1. ROSSI, S.D.B.J.A. AND PICKERING, C.M. (2015): The role of distance in peri-urban national park use: Who visits them and how far do they travel? *Applied Geography*, 63: 77-88.
2. HANINK, D.M. AND WHITE, K. (1999): Distance effects in the demand for wildland recreation services: The case of national parks

in the United States. *Environment and Planning, A(31):477-492.*

**Mag. Xinyue Hu (Master in Ecology), University of Chinese Academy of Sciences, Institute of Urban Environment, Xiamen, China**

PhD Student an der Universität Salzburg:  
3 Jahre ab Oktober 2019, Betreuer Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste, Prof. Tao Lin



*Mag. Xinyue Hu, Foto: Hu*

**Thema:** Urban Woodlands in a Forest City – Management for Optimal Benefits for Urban Residents, the Case of Xiamen, China

Städtische Wälder sind ein Element von Kulturlandschaften, die für die Land- und Forstwirtschaft verwendet werden und an der Peripherie der Stadt sowie im Inneren der Stadt liegen und eine Vielzahl von Ökosystemleistungen erbringen können.

Waldarten und ihre räumliche Verteilung spielen eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt, die lokale Klimaregulierung, die Gesundheit und das Wohlbefinden sowie die Erholung. Xiamen ist eine subtropische und Küstenstadt im Südosten Chinas. Die Topographie von Xiamen besteht aus Hügeln und Plattformen.

Das Ökosystem der Stadtwälder hat eine Fläche von 677,14 km<sup>2</sup> und besteht aus verschiedenen, meist bewirtschafteten subtropischen immergrünen Laub- und Nadelwäldern an verschiedenen Orten im städtischen, vorstädtischen und stadtnahen Umfeld. Dies macht Xiamen zu einer Waldstadt. Die Beziehung zwischen Bewohnern und städtischen Wäldern in Xiamen ist jedoch immer noch nicht klar. In einer Studie werden die Beziehung zwischen städtischen Wäldern und

Bewohnern untersucht um Managementstrategien für den optimalen Nutzen der Stadtbewohner in Xiamen, China, zu entwickeln.



Städtisches Waldland in Xiamen, Foto: Hu

### **Invited guest lecturer for Summer School**

- PROF. DR. ANDRZEJ MIZGAJSKI, Adam Mickiewicz University in Poznań, Faculty of Geographical&Geological Sciences, Department of Integrated Geography, Poznań, Polen
- ASSISTANT PROF. DIPL.-ING. DR. ATTILA TÓTH, Department of Landscape Architecture (KZKA), Slovak University of Agriculture in Nitra, Slowakia
- DR. ALEXANDER EVDOKIMOV, Russian State Hydrometeorological University, St. Petersburg, Russland
- PRAKASH C. TIWARI, Kumaun University, Nainital, Indien
- PROF. DR. P. K. JOSHI, Jawaharlal Nehru University, Delhi, Indien
- PROF. DR. KALEV SEPP, Estonia University of Life Science, Estland
- ÇİĞDEM COSKUN HEPCAN, Ege University, Landscape Architecture, Izmir, Türkei
- DR. ARIFA KARADAG, Ege University, Bornova/Izmir, Türkei
- DR. HANNES TAUBENBÖCK, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Oberpfaffenhofen, Deutschland

### **Eurasia-Pacific Uninet Kooperation**

- DR. JING GAN, Tongji University Shanghai
- PROF. DR. JUNXIANG LI, ECNU Shanghai, China
- ANTON SHKARUBA, Estonian University of Life Sciences, Estland

### **ERASMUS+ Teaching Staff Exchange Incoming**

- PROF. DR. CRISTIAN IOJA, University of Bucharest, Rumänien
- PROF. DR. AKBAR RAHIMI, University of Tabriz, Iran
- SALMAN QURESHI, Humboldt University Berlin, Deutschland

### **ERASMUS+ Traineeship - Incoming**

- KRISTYNA KOHOUTKOVA, Mendel University Brno, Faculty of Horticulture, Tschechien

## **Mitgliedschaften / Funktionen**

### **Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste:**

#### **Mitgliedschaften und Funktionen in universitären Gremien**

- Stellvertretender Fachbereichs-Leiter
- AG-Leiter
- Leiter der Lehrplankommission/Lehrplanung
- Mobilitätsbeauftragter des FB
- ERASMUS-Koordinator des FB
- Universitätsbeauftragter und Koordinator für das Netzwerk AseaUninet, Vertretung im Kuratorium
- Fokusgruppe Internationalisierungsstrategie der Universität Salzburg/Intern. Büro der Universität
- Mitglied der Promotionskommission der Naturwiss. Fakultät der Universität Salzburg
- Mitglied im Rat der School of Education der Univ. Salzburg

#### **Mitgliedschaften/Funktionen in wissenschaftlichen Einrichtungen/ Gremien/ Kommissionen**

- President of SURE (Intern. Society for the Science of Urban Ecology) (seit 2009)
- Mitglied International Association for Landscape Ecology (IALE)
- Präsident des Centre for Landscape Research (CeLaRE) der Intern. Ass. f. Landscape Ecology (IALE) – Deutschland (IALE-D)
- Indian International Environmental Research Academy, Vishakapatnam/Indien Ehrenmitglied seit 1997

- Mitglied Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG): Sprecher AG Stadtökologie der DGfG (seit 2005)
- Korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (seit 2001), Mitglied der Arbeitsgruppe „Kulturlandschaften“ der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover (seit 2000)
- Außerordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Landeskunde e.V. (seit 2004)
- Advisory Board Member at Helsinki Metropolitan Areas Network for Urban Studies, Finland, seit 2006

#### **Herausgeberschaft von/Funktionen in Fachzeitschriften und Reihen**

##### **Editorial Board Membership**

- Landscape Online (seit 2007) (intern. Peer reviewed journal of IALE-D)
- Ecological Indicators, Elsevier Publishers, Niederlande (seit 2005)
- Hercynia, Halle, Deutschland (seit 2008)
- Geographical Papers of the Karachi University, Pakistan (seit 2004)
- General Geographic, Karachi/Pakistan (seit 2006)
- Journal The Problems of Landscape Ecology/Problemy Ekologii Krajobrazu, Poznan, Poland (seit 2011)
- Co-editor Geo-Öko, Germany (seit 2008)
- Journal of Environmental Geography (ISSN 2060-467X (online version), ISSN: 2060-3274 (printed version) (seit 2012)
- Raumforschung und Raumordnung, Hannover (seit 2009)
- Journal of Change and Adaptation in Socio-Ecological Systems (CASES) (seit 2013)

##### **Advisory Board Membership**

- Landscape Ecology, Dordrecht/Niederlande, Kluwer Publishers (seit 2006)
- The Geographer, Delhi, India (seit 2002)
- The Open Environmental Journal (seit 2007)

##### **Herausgeberschaft**

- (Mit)Herausgeber der Schriftenreihe "Salzburger Geographische Arbeiten " (seit 2002)

#### **Ass.-Prof. Dr. Angela Hof:**

##### **Mitgliedschaften und Funktionen in universitären Gremien**

- Aufnahme in die Deutsche Akademie für Landeskunde e.V. (2016)
- GeoComPass SALZBURG (Geographische Gesellschaft Salzburg)
- Geographieverband.at - Verband der wissenschaftlichen Geographie Österreichs
- Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG)
- Arbeitskreis Hochschullehre in der DGfG
- Gesellschaft für Geoinformatik (GfGI)
- International Association for Landscape Ecology, Deutsche Sektion (IALE-D)
- Zentrum für Mittelmeerstudien der Ruhr-Universität Bochum
- Mitglied, Editorial board of the Spanish scientific journal Investigaciones Geográficas (seit 2017)
- Mitglied, CSRN+ (Climate Change and Sustainability Research Network PLUS) Netzwerk (seit 2017)
- GloWateR (Global Water Research) multidisciplinary research group, sponsored by the University of the Balearic Islands: external collaborator (seit 2017)
- Sprecherin des Arbeitskreis Hochschullehre Geographie in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) (seit 2017)

##### **Herausgeberschaft**

- Mitherausgeberin der Zeitschrift „Berichte. Geographie und Landeskunde“ (Name bis 2012: „Berichte zur Deutschen Landeskunde“) (seit Juni 2016)
- Mitglied des Advisory Board der Fachzeitschrift Cuardenos de Geografia (seit August 2018)
- Mitglied des Scientific Board der Fachzeitschrift Boletín de la Asociación de Geógrafos Españoles (Social Science Citation Index) (Seit März 2018)

## Forschungsaufenthalte

### Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste:

- 13. – 22. April: Eurasia Pacific Projekt Shanghai, China
- 7. – 16. Juni: ERASMUS Teaching Staff Mobility Tabriz, Iran
- 22. – 29. Juli: CEEPUS Lehr- und Forschungsaufenthalt TU Bratislava, Slowakei
- 10. – 18. August: SUNRAIS Projekt Workshop in Lobesa, Bhutan
- 1. – 8. September: Lehraufenthalt CEEPUS in Bukarest, Rumänien

### Ass.-Prof. Dr. Angela Hof:

- 30. Mai – 4. Juni: Salzburg Global Seminar Session 620 "Partnerships for Urban Wellbeing and Resilience: Harnessing Nature and Protected Areas for the Sustainable Development Goals", Schloss Leopoldskron, Salzburg, Österreich
- 5. – 7. September: Workshop Marie-Sklodowska-Curie Innovative Training Networks (ITN), Wageningen University & Research, Niederlande
- 17. – 21. Oktober: Projekt-Workshop "Overtourism in Spanish Coastal Destinations. Tourism Degrowth Strategies", Universität der Balearen, Palma de Mallorca, Spanien

## Vorträge

### Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste:

*"Benefits from nature in resilient cities"*, **International Conference on Climate Change Adaptation: Green Revision for Resilient Cities**, Izmir, Türkei (07.-08.03.2019)

*"Benefits from nature in resilient cities"*, **East China Normal University**, Shanghai, China (19.04.2019)

*"Conflicts of protection and development of nature"*, **Tongji University, College for Architecture and Urban Planning (CAUP)**, Shanghai, China, Workshop on Nature Capital (20.04.2019)

*"Urban biodiversity under global trends and drivers – a comparative study of urban parks in Poznań and Salzburg"*, (Janina Borysiak, Jürgen Breust, Andrzej Mizgajski) - **Landscape diversity and biodiversity - 18th International Symposium on Problems of Landscape Ecological Research**, Smolenice, Slowakei (23-27.04.2019)

*"Urban Trees under Water Stress"*. **Urban Green and Climate changes- challenges for design and management**, Tabriz, Iran (10.06.2019)

Mit Rahimi, A., Sabouri, R.: *"Expectations of visitors from the mountain's promenade, Eynali, Tabriz"*. **Urban Green and Climate changes- challenges for design and management**, Tabriz, Iran (10.06.2019)

*"Adaptation to the Climate Change - The Case of Linz, Austria"*. **Urban Green and Climate changes- challenges for design and management**, Tabriz, Iran (11.06.2019)

Mit Rahimi, A., Ghasemzadeh, R.: *"Tabriz Urban agriculture and ecosystem services"*. **Urban Green and Climate changes- challenges for design and management**, Tabriz, Iran (11.06.2019)

Mit Rahimi, A., Bayat, M.: *"Ecosystem services of urban parks by experts and visitors, a comparison"*. **Urban Green and Climate changes- challenges for design and management**, Tabriz, Iran (11.06.2019)

Mit Ma, R.: *"Evaluation of urban agricultural land ecosystem services for urban planning in Beijing"*. **10th IALE World Congress**, Milano, Italien (01.-05.07.2019)

Mit Gimenez Maranges, M., Hof, A.: *"Transitioning to a water-sensitive paradigm through and with Sustainable Urban Drainage Systems (SuDS)? Analysis of transformative dynamics in Linz (Austria) and Toulouse (France)"*. **10th IALE World Congress**, Milano, Italien (01.-05.07.2019)

*"Mountain Experience"* (Exkursion), **Summer School und Research Week**, Salzburg, Österreich (12.07.2019)

“Mountains between cultural landscapes and wildernesses, Nature protection in National Park Berchtesgaden” (Exkursion), **Summer School und Research Week**, Salzburg, Österreich (13.07.2019)

“Urban agriculture”, **SUNRAISE Research Training: The Case Salzburg**, Salzburg, Österreich (15.07.2019)

“Urban Trees”, **SUNRAISE Research Training: The Case Salzburg**, Salzburg, Österreich (15.07.2019)

“Preferences of urban nature – using photographs”, **SUNRAISE Research Training: The Case Salzburg**, Salzburg, Österreich (15.07.2019)

“Urban Ecosystem Management” (Master and Doctoral Students), **CEEPUS Activity Slovakia, CEEPUS Network** (22.-28.07.2019)

“Urban Nature”, **Piloting of the SUNRAISE Module 1: “Ecological aspects of urbanization in mountain areas”** in RUB, Lobesa Campus, Bhutan (14.08.2019)

“Introduction to mountain areas”, **Piloting of the SUNRAISE Module 1: “Ecological aspects of urbanization in mountain areas”** in RUB, Lobesa Campus, Bhutan (15.08.2019)

“Eco City - The role of sustainable cities in conserving natural resources”, **Piloting of the SUNRAISE Module 1: “Ecological aspects of urbanization in mountain areas”** in RUB, Lobesa Campus, Bhutan (15.08.2019)

“Climate Change, Vulnerability and Green Infrastructure”, **Urban Climate Summer School**, Bucharest, Rumänien (04.09.2019)

“A decade of results in the Society for Urban Ecology Past and future projects” (invited keynote), **SURE Conference: “The challenging urban nature and nature’S role in URban challEnges”**, Bucharest, Rumänien (04.09.2019)

“Eco-Cities SMART approaches for a sustainable future?” **SURE Conference: “The challenging urban nature and nature’S role in URban challEnges”**, Bukarestcharest, Rumänien (05.09.2019)

Mit Gimenez Maranges, M.: “Geodatenbasierte räumliche Simulation und Modellierung nachhaltiger Stadtentwässerungssysteme (SuDS)”. **Deutscher Kongress für Geographie** in Kiel, Deutschland (25.-29.09.2019)

### Sitzungsleitungen bei internationalen Konferenzen

**Co-Organizer und Konferenzleitung mit A. Rahimi: Urban Green and Climate changes-challenges for design and management**, Tabriz, Iran (10.-11.06.2019)

**Organizer Summer School und Research Week Salzburg**, Österreich (07.-14.07.2019)

**Co-Organizer Piloting of the SUNRAISE Module 1: “Ecological aspects of urbanization in mountain areas”** in RUB, Lobesa Campus, Bhutan (14.-15.08.2019)

**Co-Organizer SURE Conference: “The challenging urban nature and nature’S role in URban challEnges”**, Bucharest, Rumänien (05.-06.09.2019)

### **Ass.-Prof. Dr. Angela Hof:**

„Touristifizierung des Wohnens und des Städtischen durch Airbnb in Salzburg“ (gemeinsam mit Karolin Kautzschmann und Christian Smigiel) **Vortrag bei der Tagung des AK Tourismusforschung und AK Stadtzukünfte „Touristifizierung urbaner Räume“** Freiburg im Breisgau, Deutschland (24.05.2019)

„Young Citizen Scientists als urbane Klimaforscher\*innen“ (gemeinsam mit Carola Helletsgruber und Sandra Stieger) **Deutscher Kongress für Geographie (DKG)** (Don’t mind the gap – Geographiedidaktik und Schulpraxis im Dialog seit 1969 und in Zukunft, Kiel, Deutschland (27.09.2019)

„Transnationale Tendenzen in der Stadtentwicklung oder lokale politische Ökonomie? Das Beispiel Airbnb in der Stadt Salzburg“ (gemeinsam mit Karolin Kautzschmann) **Deutscher Kongress für Geographie (DKG)** Stadt/Tourismus kritisch hinterfragt – Verdrängung, Enteignung und Widerstand, Kiel, Deutschland (29.09.2019)

„Wissenschaftliche Untersuchungen von Kurzzeitvermietungen (Airbnb) in der Stadt Salzburg“

(gemeinsam mit Christian Smigiel) **Österreichische Welterbestättenkonferenz** „Welterbestätten und Tourismus: Overtourism versus Nachhaltigkeit“, Salzburg, Österreich (30.09.2019)

### Sitzungsleitungen bei internationalen Konferenzen

**Association of American Geographers (AAG) Annual Meeting 2019**, Washington DC, USA, Sitzungsleitung: Short-term rentals as a new urban frontier (05.04.2019)

Sitzungsleitung: B21: GI in Urban Contexts. **GI\_Forum 2019 „THE spatial view“**, Zentrum für Geoinformatik, Universität Salzburg, Österreich (05.07.2019)

Sitzungsleitung: L9-FS-219 Digitalisierung in der geographischen Stadtforschung (gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrike Klein, Hochschule Bochum) **Deutscher Kongress für Geographie (DKG) 2019**, Kiel, Deutschland (28.09.2019)

Sitzungsleitung: „L1-FS-007 Geographische Hochschullehre: Wandel, Konstanten, Herausforderungen und Chancen“, Teil 1: Impulse, Teil 2: Interaktive Podiumsdiskussion (gemeinsam mit Prof. Dr. Ivo Mossig, Bremen) **Deutscher Kongress für Geographie (DKG) 2019**, Kiel, Deutschland (29.09.2019)

## **Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeiten**

**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste:**

### **Laufende Bachelorarbeiten**

GROßSCHARTNER, BERNHARD: Natur und digitale Medien im Unterricht

TIEFENBÖCK KRISTINA: Großwohnsiedlungen Wien Alterlaa, Berlin-Marzahn, München-Neuperlach

STADINGER, JESSICA : Ökosystemleistungen in Städten

KRAUS, JULIAN: Naturverständnis, Naturwahrnehmung und Naturnutzung von Schülern

KAISER, VERENA: Öko-Stadtteil solarCity Linz

KOLL, SEBASTIAN: Klimaanpassung in Städten

DURINGER, MELANIE: Wissen und Akzeptanz über urbane Neophyten

MÜLLER, ANJA: Urban gardening (in Mitteleuropa?) in Bezug auf Klimawandel und Nachhaltigkeit

### **Laufende Masterarbeiten**

STEINBACH, ALEXANDER: Ökomodellregion Mühl-dorfer Land (ehem. Isental)

SCHRECKENEDER, EVA: Grünflächen in der Stadt Salzburg - Eine ökologisch orientierte Nutzung von weniger intensiv gepflegten Flächen

KÖNIG, JULIA: Stadtfriedhöfe als Habitate und Orte von Naturkontakt und Naturerfahrung

DÜRAUER, KATHARINA: Wintertourismus vs. Almwirtschaft

EHRENBRANDTNER, ACHIM: Die Deklaration „Geschütztes Grünland“ der Landeshauptstadt Salzburg. Bedeutung und Auswirkung der Deklaration im Hinblick auf städtische Grünraumstrukturen und Analyse der Kulturlandschaftsentwicklung in ausgewählten Untersuchungsgebieten der Salzburger Stadtlandschaften im Zeitraum 1960 – 2020

### **Laufende Diplomarbeiten**

ANJA, ZORN: Wildtiere in der Stadt

AIGNER, GERHARD: Naturwahrnehmung in öffentlichen Parks in Salzburg

SCHARERWEGER, SANDRO: Die Entwicklung und Bedeutung von Waldbeständen im Linzer Stadtrandgebiet. Eine Analyse der Region Traun-Pasching-Leonding.

VERONICA, FISCHL; Umweltinformation über Stadtökologieprojekte (vorläufiger Titel)

### **Laufende Doktorate**

DOLLINGER, KARIN: Landnutzungswandel am Beispiel der Gemeinde Maria Alm am Steirernen Meer.

HERRMÜLLER, CLEMENS: Sport in der Stadtnatur-Untersuchungen in Salzburg.

MARANGES GIMENEZ, MARC: Towards a fully sustainable water management in urban areas; basic guidelines for a new paradigm: a comparative study among conventional and eco-quarters in both Central Europe and the Mediterranean basin (durch Dekan bestätigte Disposition).

PETERS, FLORIAN: Naturbezogener Naherholung im Stadtumland - das Beispiel Salzburg (durch Dekan bestätigte Disposition).

SILLER, ROBER: Gestaltung von Ökosystemdienstleistungen von privaten Grünräumen.

MA, RUIMING: The expression and tradeoff of cultivated land function in the urban and rural environments (kooperativ mit University of Agriculture Beijing)

KEILY, JAN: Neue Medien & Naturkontakt bei Kindern und Jugendlichen

HU, XINYUE: How do green spaces affect the microclimates of different urban functional land use types: A comparative case study in Xiamen, China and Salzburg, Austria

### **Abgeschlossene Bachelorarbeiten**

AISHA AL ATAR: Eine Untersuchung zum Baumbestand im öffentlichen Raum am Beispiel von Suhar, Oman

LISA SCHAUMBERGER: Der Wolf - ein scheinbar unlösbarer soziokultureller Konflikt

NOBIS, JULIA: Korallenriffe - Aufbau, Gefahren und Schutzmaßnahmen mit besonderem Fokus auf das Great Barrier Riff

### **Abgeschlossene Masterarbeiten**

ANDERL, TOBIAS: Funktionskontrolle von ausgewählten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im oberbayerischen Landkreis Rosenheim unter besonderer Berücksichtigung der naturräumlichen Gliederung

PIRKER, STEPHANIE: Die zeitgenössische Wahrnehmung der Salzburger Stadtnatur im Dialog mit ihrer historischen Rezeption

### **Abgeschlossene Diplomarbeiten**

IRINA IKACHE: Untersuchungen zur Entwicklung des Weintourismus und Black Economic Empowerment in den ersten 15 Jahren nach dem Ende der Apartheid (1994 - 2009) in Westkap, Südafrika

**Ass.-Prof. Dr. Angela Hof:**

### **Laufende Bachelorarbeiten**

REISINGER, FELIX: Welche landschaftlichen und jahreszeitlichen Strukturen führen im Natur-

/Nationalpark Bayerischer Wald zu vermehrten Rehunfällen und welche Möglichkeiten der Unfallvermeidung gibt es?

GLÖCKLER, BERNHARD: Skitourismus und Nachhaltigkeit

ALTMANN, FRANZ: Klimaflüchtlinge – mit speziellem Fokus auf die aktuelle Klimaerwärmung und die Einbindung des Themas im GW-Unterricht.

### **Laufende Masterarbeiten**

STEIDL, REBECCA: Bienensterben als Thema des Geographie- und Wirtschaftskundeunterrichts.

SCHARL, SIMONE: Klimawandel als Thema des Geographie- und Wirtschaftskundeunterrichts - Eine empirische Untersuchung zum Einfluss geographischer Umweltbildung auf die Teilnahme von SchülerInnen an #Fridays-ForFuture-Protesten.

EICHINGER, VIKTORIA: Städtische Bevölkerung als Mitinitiator der Stadtplanung. Projekte der Stadt Wien

DAVID MAYRHOFER: Private Kurzzeitvermietung und TouristInnen in Salzburgs Innenstadt: Auswirkungen auf Nachbarschaften, entstehende Konfliktfelder und mögliche Touristifizierung.

### **Laufende Doktorate**

HELLETSGRUBER, CAROLA: Erfassung und Modellierung regulierender Ökosystemleistungen von Stadtbäumen in Salzburg.

DOLLINGER, KARIN: Touristische Urbanisierung und Möglichkeiten ihrer raumplanerischen Steuerung in alpinen Gemeinden – dargestellt am Beispiel der Gemeinde Maria Alm (Nebenbetreuung)

GIMÉNEZ MARANGES, MARC: Sustainable water management is an essential component of sustainable development in eco-cities.(Nebenbetreuung)

HERRMÜLLER, CLEMENS: Sport in der Stadtnatur: Untersuchungen in der Stadt Salzburg. (Nebenbetreuung)

SILLER, ROBERT: Gestalten von Biodiversität im privaten Grünraum und ihre Wahrnehmung – Untersuchungen in Salzburger Hausgärten. (Nebenbetreuung)

### ***Abgeschlossene Bachelorarbeiten***

WAGENHOFER, CARINA: Stadtklima als Thema im Geographie-und-Wirtschaftskunde-Unterricht - Didaktische Umsetzungsmöglichkeiten im Sinne des forschenden Lernens.

### ***Abgeschlossene Masterarbeiten***

STURM, MARIE-THERES: Die Wirkung politischer, tourismuswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Maßnahmen auf den britischen Partytourismus auf Mallorca.

### ***Abgeschlossene Doktorate***

MÜLLER, CHRISTIAN: A holistic system-oriented spatial simulation for sustainable planning, Ruhr-Universität Bochum / Hochschule Bochum. (Zweitbetreuung) (Disputation am 16.5.2019, Betreuung seit 07.06.2016)

***Dr. Franz Dollinger***

### ***Abgeschlossene Masterarbeiten***

PRÖLL, PETRA: Landschaftszerschneidung - Anwendungen und Vergleich unterschiedlicher methodischer Varianten am Beispiel des Bundesland Salzburgs.